

Stolpersteine für Hattersheim

Ein Projekt des Künstlers Gunter Demnig



Das Projekt

Eine Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus. (Zitat: Gunter Demnig)

- 10 x 10 cm große Messingplatten vor den Eingängen der zuletzt selbst gewählten Wohnorte erinnern an die Opfer.
- Seit 2000 wird das Projekt bereits in mehr als 510 Orten, mit mehr als 22.000 Stolpersteinen realisiert.
- Finanziert werden die Steine durch Patenschaften (95 € pro Stein).



Die Grundlage

- Eine Podiumsdiskussion im November 2008 war Teil des umfangreichen Veranstaltungsprogramms der Stadt Hattersheim zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht.
- Ergebnis:
Die Arbeitsgruppe „Opfergedenken“ wurde ins Leben gerufen.



Anna Schmidt

Hattersheim, Eddersheim, Okriftel
im Nationalsozialismus



Diktatur, Widerstand, Verfolgung
1933 - 1945

Magistrat der Stadt Hattersheim am Main

AG „Opfergedenken“

- Die Fragestellung der Arbeitsgruppe lautete:

Wie gehen wir zukünftig mit den Erkenntnissen zur NS-Geschichte um?



- Bei den Mitgliedern bestand Einigkeit darüber, dass sich Hattersheim an dem Stolperstein-Projekt beteiligen sollte.
- 2009 wurde die Umsetzung in den Gremien beschlossen.

Der Künstler

- Das Projekt hat sich zum weltweit größten dezentralen Mahnmahl entwickelt.
- Demnigs Intention ist u. a. den NS-Opfern, die in den Konzentrationslagern zu Nummern degradiert wurden, ihre Namen zurückzugeben.
- Der Künstler war im Oktober letzten Jahres in Hattersheim mit einem Vortrag zu Gast.
- www.stolpersteine.com



Homepage

- Eine neue Rubrik der städtischen Homepage www.hattersheim.de informiert über das Projekt.
- Eine Karte soll zukünftig die Orte der Verlegung anzeigen.
- Biografien der Opfer ergänzen die Daten auf den Stolpersteinen.

The screenshot shows the homepage of the City of Hattersheim am Main. At the top, there is a navigation bar with links for 'Kontakt', 'Stadtplan', 'Links', 'Marktplatz', 'Partnerside', and 'Termin'. Below this is a search bar and a list of menu items including 'Stadtinformation', 'Gremien/Vertretungen', 'Rathaus', 'Kultur/Bildung', 'Freizeit/Tourismus', 'Wirtschaft', 'Kinder und Jugend', 'Senioren/Soziales', 'Lebenssituationen', and 'Aktuelles'. The main content area features several sections: 'Wetter für Hattersheim', 'AKTIVER KERNBEREICH Hattersheim', 'Ruhe... bitte!', 'SolarLokal', and 'KA'. The central focus is the 'STOLPERSTEINE' project, which includes a photo of a stone, a description of the project by artist Gunter Demnig, and an invitation to a citizens' assembly on May 19, 2010. Below this, there is a section titled 'UMSETZUNG IN HATTERSHEIM AM MAIN' which discusses a book 'Wissen und Verantwortung - Was tun mit den Erkenntnissen zur NS-Geschichte?' and a book 'Opfergedenken' available at the city office. The bottom of the page shows a photo of the 'AG Opfergedenken' group.

Stadt Hattersheim am Main

Kontakt Stadtplan Links Marktplatz Partnerside Termine

Hattersheim Eddersheim Okriftel

Suchen

Wetter für Hattersheim

AKTIVER KERNBEREICH Hattersheim

Ruhe... bitte!

SolarLokal

KA

"STOLPERSTEINE" IN HATTERSHEIM

Bei der Verlegung von Stolpersteinen handelt es sich um ein Projekt, das die Erinnerung an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer im Nationalsozialismus lebendig hält, so der Künstler Gunter Demnig.

Seit dem Jahr 2000 wurde das Projekt bereits in mehr als 510 Orten mit mehr als 22.000 Stolpersteinen realisiert. Das Kunstprojekt ist nicht nur in Deutschland zu einer anerkannten Form des Gedenkens geworden, auch in Österreich, Ungarn, den Niederlanden, Belgien, Tschechien, Polen, der Ukraine sowie in Italien fanden bereits Verlegungen statt. Für 2010 ist die Umsetzung in Hattersheim am Main geplant.

Verlegt werden 10 x 10 cm große Messingplatten vor den Eingängen der zuletzt selbst gewählten Wohnorte - niveaugleich in das Pflaster des Gehweges eingelassen. Finanziert werden die Steine durch Patenschaften. Die Kosten pro Stein betragen einmalig 95 €. Interessierte, die gerne eine Patenschaft übernehmen würden, können sich für nähere Informationen an das Büro des Bürgermeisters, Simone Bittner, Telefon: 06190 970-103, E-Mail: simone.bittner@hattersheim.de, wenden.

Stolpersteine - ein Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig

(Foto: Gunter Demnig)

AKTUELLES

Einladung zur Bürgerversammlung am 19. Mai 2010

Zu einer Bürgerversammlung lädt Stadtverordnetenvorsteherin Silvia Maeder für Mittwoch, 19. Mai 2010 in die Stadthalle am Karl-Eckel-Weg ein. Ab 20:00 Uhr wird das Projekt "Stolpersteine" und die geplante Umsetzung in Hattersheim der Öffentlichkeit vorgestellt.

So wird Historikerin Anna Schmidt, die mit der Erforschung der Daten der Opfer beauftragt wurde, über ihre Arbeit berichten. Auch Frau Strathmann, Lehrerin an der Heinrich-Böhl-Schule, wird über Schülerprojekt informieren, das in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv durchgeführt wird.

Stadthalle Hattersheim

UMSETZUNG IN HATTERSHEIM AM MAIN

„Wissen und Verantwortung - Was tun mit den Erkenntnissen zur NS-Geschichte?“

Eine Podiumsdiskussion im November 2008 mit dem Titel „Wissen und Verantwortung - Was tun mit den Erkenntnissen zur NS-Geschichte?“ war Teil des umfangreichen Veranstaltungsprogramms der Stadt Hattersheim am Main zum 70. Jahrestag der Reichprogromnacht. Als Ergebnis dieser Podiumsdiskussion wurde die Arbeitsgruppe „Opfergedenken“ ins Leben gerufen. Als Arbeitsgrundlage diente das Buch „Hattersheim, Eddersheim, Okriftal im Nationalsozialismus“, das der Magistrat im November 2008 herausgegeben hatte.

Die AG Opfergedenken, zu der neben interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Vertreterinnen und Vertretern der Kirchen, der politischen Gremien, des Hattersheimer Geschichtsvereins, des KulturForums Hattersheim e. V., des Stadtarchivs und der Stadtverwaltung gehören, zählt zurzeit 20 Mitglieder und wird von Bürgermeister Hans Franzens geleitet. Bereits nach der ersten Sitzung bestand bei den Mitgliedern Einigkeit darüber, dass sich Hattersheim an dem Stolperstein-Projekt des Künstlers Gunter Demnig beteiligen sollte. 2009 wurde die Umsetzung einstimmig in den Gremien beschlossen, die Planungen konnten beginnen.

Das Buch ist für 10 € im Bürgerbüro Stadtpunkt am Bahnhof Hattersheim erhältlich.

Eingebunden in das Projekt ist die Heinrich-Böhl-Schule aus Hattersheim.

AG Opfergedenken

Die Verlegung

- Am Donnerstag, **9. September 2010** kommt Gunter Demnig zur **1. Verlegung** von Stolpersteinen nach Hattersheim am Main.
- Alle Hauseigentümer und Mieter wurden bereits informiert.
- Insgesamt 30 Steine in allen Stadtteilen.
- Die Verlegung geht in den nächsten Jahren weiter.

Orte der ersten Verlegung



Beispiele in Hattersheim

- **Staufenstraße 16**

Hier wohnte:

Theodor Grünebaum

geb. am 2.1.1865

28.8.1942 Deportation nach Theresienstadt

Tod in Treblinka

Hier wohnte:

Mina Grünebaum, geb. Krämer

geb. am 25.11.1866

28.8.1942 Deportation nach Theresienstadt

Tod in Treblinka

- **Hauptstraße 42**

Hier wohnte:

Sophie Maas, geb. Dreyfuß

geb. am 16.3.1874

18.5.1943 Verhaftung durch die Gestapo

12.9.1943 Tod in Auschwitz

Hier wohnte:

Heinrich Hauck

geb. am 30.6.1897

30.9.1936 Verurteilung vom OLG wegen Hochverrat

16.11.1937 Flucht in den Tod



Ablauf der Verlegung

- Zeremonie mit Vorlesen der Biografien
- Beteiligt sind:
 - Dr. D. Strathmann, Projektleiterin an der Heinrich-Böll-Schule,
 - Historikerin A. Schmidt und die
 - AG „Opfergedenken“.
- Details sind noch in Planung.



Verlegung in Hofheim am Taunus

Beteiligung

- Beteiligt sind Schülerinnen und Schüler der 8. und 12. Klassen der Heinrich-Böll-Schule.
- In ihren Projekttagen werden sie das Thema gemeinsam erarbeiten.
- Unterstützt werden sie von der Historikerin Anna Schmidt und dem Stadtarchiv.

Zukunft

- Stolpersteine sind keine „Schluss-Steine“.
- Verlegung bis circa 2012.
- „Erinnerung braucht Anstöße und Anreize und/oder besondere Orte.“ (Podiumsdiskussion)
- Wichtig: Kinder und Jugendliche setzen sich mit Geschichte auseinander.
- Stiftung für jährlichen Schülerwettbewerb, dauerhafte Zusammenarbeit zwischen Schule, Stadtarchiv und Stadtverwaltung in Planung.

**Wir bedanken uns für Ihre
Aufmerksamkeit und freuen
uns über Ihre Unterstützung.**

